

Land und allgemeine Geschichte	Triesen, lokale Begebenheiten	
Zerstörung des römischen Kastells in Schaan (bei der heutigen St. Peter-Kirche)	457	
Untergang des römischen Reiches	476	
Abschluss der Völkerwanderung; König Theoderich weist den Alemannen Ländereien in unserer Gegend als Wohnsitz zu (Schlacht bei Zülpich)	496	
Rätien kommt unter die Herrschaft der Franken	536	
Die Zehentabgabe an Kirchen (und Reich) wird allgemein eingeführt	5. Jhdt.	
Gauverwaltung und Grafenamt wird eingeführt	614	
Der hl. Sigisbert, Begründer des Klosters Disentis gestorben		
Der hl. Luzius wirkt hier als Missionär; der hl. Gallus gestorben (gründete das Kloster St. Gallen)	6. Jhdt. 640	
Die christliche Seelsorge geordnet und der heidnische Götterkult weitgehend erloschen	7. Jhdt.	
St. Pirmin gründet das Kloster Pfäfers	730	
Testament des Bischofs Tello von Chur mit Verzeichnis des kaiserlichen Hofbesitzes in Rätien	765	
Zeit der Karolinger	768-911	
Karl der Grosse	768-814	
Patronatsrecht kirchlich geordnet	794	Patronatsrecht in Triesen bis 1863 beim Landesherrn verblieben und erst mit der Zehentablöse 1864 an die Gemeinde übergegangen
Karolinger übernehmen die röm. Münzordnung	um 800	
Rätische Zollstationen scheinen auf		
Sprache in unserer Gegend: 1/6 Alemannen, 5/6 Romanen	800-807	